

Stadtteilkultur und Interkulturalität

Die beiden Referate „Interkulturelle und Internationale Aktivitäten“ sowie „Alltagskultur“ wurden am 1. März 2011 zu dem Referat „Stadtteilkultur und Interkulturalität“ zusammengelegt.

Im Bereich Interkulturalität konnten 190 und im Bereich Stadtteilkultur 120 Vereine mit ihrem Jahresprogramm oder bis zu drei Einzelprojekten unterstützt werden. Darunter waren die durch ihre kontinuierliche Arbeit in der Wiener Kulturszene bekannten und fest verankerten Vereine „Aktionsradius Wien“, „Arbeitsgemeinschaft der Wiener Bezirksmuseen“, „IG Kultur Wien“, „karlsplatz.org“, „Kulturverein österreichischer Roma“, „Verband österreichischer gewerkschaftlicher Bildung“, „Popfest Wien“, „Wiener Praterverband“, „Verein für integrative Lebensgestaltung“ und „Basis.Kultur.Wien – Wiener Volksbildungswerk“.

Besonders hervorzuheben sind im interkulturellen Bereich die Jahrestätigkeiten des „Stadtteilzentrums Simmering“, welche sehr vielseitig und außergewöhnlich waren. Es wurden unter anderem Konzerte mit lateinamerikanischem Schwerpunkt, Straßenveranstaltungen, Themenbereiche für Behinderte und Ferienspiele organisiert. Neben den zahlreichen auf das ganze Jahr verteilten Veranstaltungen ist der Verein auch ein offenes Haus für viele andere Kulturinitiativen.

Auch die Vereine „Kroatisches Zentrum für Kultur, Bildung und Politik“ sowie „OESA Verband hellenischer Vereine“ leisteten mit ihren Jahresaktivitäten besonders wertvolle Arbeit für die Wiener Kulturszene. „Vienna Acts“ veranstaltete erstmals ein „Mittelmeerfestival“. Der „Europäisch-russische Verein für internationale Kooperation“ organisierte drei wunderbare Konzerte unter dem Motto „Erhaltung und Förderung russischer Musiktradition“. „Romano Centro – Verein für Roma“ veranstaltete ein großes Fest zu seinem 20-jährigen Bestehen. Auch der „Verein von Ausländer- und Flüchtlingshilfe-Organisationen und -betreuer/innen“ konnte ein 20-jähriges Jubiläum im Bereich Asylkoordination feiern. Der „Tanzverein Al Ahram“ begeisterte sein Publikum mit dem grandiosen Tanztheater „Alexander der Große“.

Im Bereich Stadtteilkultur stellte „Das Dorf“ ein umfangreiches Jahresprogramm auf die Beine. Der „Kulturverein Donaustadt“ bot mit seiner erfolgreichen „Bühne Donaupark“ im Juli und August zahlreiche Austro-Pop-Konzerte und Kabaretts. Der „Kulturverein Simmering“ veranstaltete die Konzertreihe „Sommer im Schloss“. Mit „800 Jahre Wieden“ konnte der „Museumsverein Wieden“ den BesucherInnen das besondere Jubiläum des Bezirks näherbringen. Eine weitere Jubiläumsveranstaltung konnte vom „Kulturverein Parnass“ unter dem Titel „20 Jahre Erzählkunst in Wien“ durchgeführt werden. Ein umfangreiches Filmprogramm lieferte der Verein „St. Balbach – Art Production“ mit seinem Projekt „VOLXXKino 2011“.

Nicht zu vergessen: die wertvolle Arbeit vom „Verein Wiener Jugendzentren“ mit dem Projekt „Diversity & Art“ sowie die Tätigkeiten von „DanceAbility – Tanz für Menschen mit und ohne Behinderung“ mit dem „DanceAbility EUROPE Gründungs-Kongress 2011“.

Neben den bekannten Festivals „Sound:Frame“ und „Coded Cultures“ entwickelte sich in Neu Marx die „Media Opera“, die zum ersten Mal kontinuierlich die denkmalgeschützten Rinderhallen mit sehr spannenden interaktiven Medieninszenierungen bespielte.